

Gemeinde Kranenburg

Niederschrift

Sitzung: Ausschuss für Kultur und Tourismus

Sitzungstag: 17.11.2010

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.03 Uhr

Anwesend:

Christian Kersten
als Vorsitzender

Joachim Janßen
Johannes Voss **SB**
Dorothea Reintsjes **SB**
Hans-Ulrich Heiden
Johannes Kreusch
Josefa Kersten (ab Pkt. 3)
Erna van der Grinten-Bücker **SB**
Jürgen Franken
Friedhelm Kahm
Hans Bernd Kraus **SB**

Michael Dohmen
in Vertretung für
Ingrid Gamroth **SB**

Annelie Jansen

Barbara Ketelaer **SB**
in Vertretung für
Antonius Verhulsdonk

Michael Baumann-Matthäus

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bürgermeister
Günter Steins

GOAR Norbert Jansen

GAI Manfred Janssen

Dipl.-Betriebswirtin Annette Wozny

Vwe. Annemarie Nickesen
als Schriftführerin

Vom Ausschuss waren abwesend:

Ingrid Gamroth **SB**
Antonius Verhulsdonk **SB**

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus vom 11. März 2010
- 2) Fragen der Zuhörer
- (148) 3) Fortsetzung der Mitgliedschaft im niederländischen Tourismusverband rbtKAN
- (149) 4) Vorstellung der Touristikerin Frau Annette Wozny
- (150) 5) Bericht über die Draisinensaison 2010

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Bestätigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus vom 11. März 2010

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine zusätzlichen Anträge mehr gestellt.

Zu Punkt 1) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus vom 11. März 2010

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 11. März 2010 einstimmig bei drei Enthaltungen.

Zu Punkt 2) Fragen der Zuhörer

Seitens der Zuhörer werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3) Fortsetzung der Mitgliedschaft im niederländischen Tourismusverband rbtKAN

Auf die Drucksache Nr. 148 wird Bezug genommen.

Frau Hanneline Oosting und Frau Pauline Dielman von dem rbtKAN sind der Einladung zu dieser Sitzung gefolgt.

Frau Oosting gibt anhand einer umfangreichen Präsentation eine ausführliche Berichterstattung hinsichtlich des Marketings für die Bereiche Nimwegen und Kranenburg. Insgesamt werden vom rbtKAN 20 Städte bzw. Gemeinden vermarktet. Die jährliche Übernachtungszahl liegt bei ca. 1,3 Millionen.

Mit Hinweis auf die als Tischvorlage an alle Anwesenden herausgegebenen Broschüren erläutert Frau Oosting eingehend die aktuellen Projekte.

Des Weiteren gibt Frau Oosting an, dass auf allen Messen, wo das rbtKAN vertreten ist, auch die Gemeinde Kranenburg entsprechend präsentiert wird - wie z.B. auf der Vakantie-Messe in Utrecht, der Rad- und Wandermesse, der 50-Plus-Messe usw..

Mit dem Projekt "Lekker-Fietsen.nl" bzw. "Lekker-Fietsen.de" ist im vergangenen Jahr die erste grenzüberschreitende Fahrradknotenpunktroute, an der auch Kranenburg angebunden ist, eröffnet worden. Auch in der vorliegenden neuen Broschüre "Spannende Geschichte", die auf die Römer und das Mittelalter zurückgreift, bleibt Kranenburg nicht unerwähnt.

Mit der eingerichteten Toolbox auf der Website des rbtKAN haben Betriebe zahlreiche Möglichkeiten sich zu präsentieren und entsprechende Angebote sowie Fotos einzubringen.

Auf Nachfragen von Herrn Kahm gibt Frau Oosting an, dass die Kosten für drei Tools insgesamt 450,00 € betragen und ohne Toolbox nur mit Weiterleitung und der Möglichkeit der Einbringung von fünf Fotos 195,00 €.

Nach diesen Erörterungen empfiehlt der Ausschuss dem Rat, die Mitgliedschaft zum rbtKAN ab dem Jahr 2011 für weitere drei Jahre unter Beibehaltung der Vertragsfassung vom 02. April 1993 und der zwischenzeitlich beschlossenen Preisgleitklausel fortzusetzen und entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2011, 2012 und 2013 zu veranschlagen.

Zu Punkt 4) Vorstellung der Touristikerin Frau Annette Wozny

Auf die Drucksache Nr. 149 wird Bezug genommen.

Die seit dem 06. September dieses Jahres im Bereich Tourismus tätige Dipl.-Betriebswirtin Annette Wozny gibt anhand einer Power-Point-Präsentation zunächst ausführliche und umfassende Informationen zu ihrem schulischen und beruflichen Werdegang.

Frau Wozny gibt an, dass es insbesondere ihr Ziel sei, den Bekanntheitsgrad Kranenburgs zu steigern und die Wirtschaft anzukurbeln. Eine gut funktionierende touristische Infostelle und eine zentrale Buchungsarbeit sieht sie für ebenso wichtig an wie den persönlichen Kontakt zu allen Leistungsträgern, die den Tourismus in der Gemeinde Kranenburg mittragen.

In diesem Zusammenhang gibt die Touristikerin an, dass aufgrund verschiedener geführter Gespräche mit den Beherbergungsbetrieben die Unterkunftsverzeichnisse bereits überarbeitet und aktualisiert wurden. Auch hat bereits eine Zusammenkunft mit den Vereinen stattgefunden, die bisher in Eigenregie Stadt-, Themen-, Natur- und Museumsführungen angeboten und durchgeführt haben. Bereits jetzt kann auch hier künftig von einer zentralen Buchbarkeit bzw. Vermittlung ausgegangen werden.

Auch Kontaktverknüpfungen zu touristischen Dachverbänden, Projektträgern und anderen Kommunen strebt Frau Wozny an, insbesondere wenn es sich um Messeauftritte handelt.

Ebenfalls sieht sie sich zu einer umfangreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verpflichtet. Informationen im Internet sollen künftig dreisprachig erfolgen, und zwar in Deutsch, Niederländisch und Englisch.

Auf Nachfragen hinsichtlich des Volumens im Haushalt gibt Frau Wozny an, dass es zur Zeit noch keine konkrete Projekte gibt, sie jedoch aufgrund ihres Studiums gelernt habe, wirtschaftlich zu arbeiten.

Abschließend gibt die Touristikerin davon Kenntnis, dass sie im Zuge ihrer Einarbeitsphase vier Wochen bei der Kleve Marketing GmbH tätig gewesen sei, wo sie u.a. auch die Ausbildung zum "Zertifizierten Stadtführer" absolviert habe und Anfang Dezember 2010 voraussichtlich für eine Woche im rbtKAN arbeite.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wünscht ein gutes Gelingen.

Zu Punkt 5) Bericht über die Draisinensaison 2010

Auf die Drucksache Nr. 150 wird Bezug genommen.

Der Betriebsleiter der Draisinen GmbH, Hubert Kohl, gibt an, dass im Jahr 2010 rd. 37.000 Personen den Draisinen-Freizeitpaß genutzt haben; das sind 95 % des Vorjahres. Der geringe Verlust ist auf die schlechte Wetterperiode im Frühjahr zurückzuführen, insbesondere aber an den Ostertagen (1.300 Gäste weniger als 2009). Schon damals stand fest, dass diese Differenz nicht mehr aufgefangen werden konnte.

Auf Nachfragen gibt Herr Kohl an, dass die Buchungen zu 42,3 % auf Mundpropaganda zurückzuführen seien (Freunde, Bekannte, Kollegen).

Des Weiteren informiert Herr Kohl über die Anlegung eines Grillplatzes, bei dem ausrangierte Draisinen für die Gestaltung des Platzes genutzt wurden, und über die Anlegung eines kleinen Spielplatzes unmittelbar neben dem Grillplatz. Eine weitere Neuheit sei die optische Darstellung der deutsch-niederländischen Grenze durch einen Torbogen, den die Draisine durchfährt. Die Einführung einer sogenannten Duffeltour, bei der ein Besuch des Mühlenturms und eine Kutschfahrt mit integriert ist, habe ebenfalls positiven Anklang gefunden.

Auf Nachfragen gibt Herr Kohl an, dass der Grillplatz mit 740 Gästen und die Boul- und Bögelbahn mit 390 Gästen gut angenommen worden seien. Eine erfreuliche Resonanz konnte auch die Themenfahrt "Halloweenfahrt mit anschließender Ausgabe von Kürbiskernsuppe" verzeichnen. 100 Personen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Des Weiteren informiert der Betriebsleiter über die Anschaffung von drei neuen Clubdraisinen, die Ausstattung aller Draisinen mit Kunststoffrädern sowie die Anschaffung neuer rückenfreundlicher Drehhilfen. Im übrigen konnten fast alle Defizite behoben werden.

Die Bewertung des im Jahr 2010 herausgegebenen Beurteilungsbogen weist eine Durchschnittsnote von 1,52 und eine Weiterempfehlung von 99 % aus.

Obwohl zwischenzeitlich viele Fahrgäste ein Zeitfenster überspringen, gibt Ausschussmitglied Michael Baumann-Matthäus zu bedenken, dass die Verweildauer für die Besteigung des Mühlenturms oder den Besuch des Museums nicht ausreiche, da die Resonanz des Angebots Kultur & Cappuccino in diesem Jahr wesentlich schlechter als im vergangenen Jahr gewesen sei; allerdings wurde der Betrag für den Besuch des Mühlenturms von 2,00 € auf 3,00 € angehoben.

Ausschussmitglied Friedhelm Kahm bemängelt die Qualität der Boule- und Bögelbahnen und regt an, über eine Verbesserung nachzudenken, insbesondere den Untergrund betreffend.

Auf Nachfragen gibt Bürgermeister Steins an, dass diese Anlagen durch Mitarbeiter des Bauhofes angelegt worden seien, um schnellstmöglich und kostengünstig eine derartige Freizeiteinrichtung zu erhalten, wodurch sogar ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Kranenburg gegeben sei.

Der Bürgermeister sagt zu, die Bauweise der Boule-/Bögelanlage noch einmal zu prüfen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, so Herr Steins, würde die Überdachung einzelner Draisinen mit einem Solardach bedeuten. Für die Nutzung dieser besonderen Draisinen müsse dann ein höherer Mietpreis gezahlt werden.

Auf Nachfragen gibt Herr Kohl an, dass die Bahnhofschilder für Donsbrüggen und Nütterden zur Zeit im Theodor-Brauer-Haus gefertigt werden und wahrscheinlich mit Beginn der neuen Saison aufgestellt sein werden.

In diesem Zusammenhang regt der Bürgermeister die Aufstellung eines Toilettencontainers im Bereich des Bahnhofs Donsbrüggen an.

Betreffend die Diskussion um die Reaktivierung der Bahnstrecke informiert Bürgermeister Steins, dass man bei der Einrichtung der Draisinenstrecke von einer Zwischenlösung mit einem Zeitraum von 10 bis 15 Jahren ausgegangen worden sei.

Der Vorsitzende Christian Kersten bedankt sich insbesondere beim Betriebsleiter Herrn Kohl für die informativen Ausführungen.